KUNST
MUSEUM
BERN

Medienmitteilung
Bern, 12.10.2014

Kunstsammlung Gurlitt

Stellungnahme zum Artikel in der Sonntagszeitung von heute „Kunstmuseum Bern nimmt Gurlitts Erbe an“

Gegenwärtig werden in Deutschland Mutmassungen kolportiert. Es trifft zu, dass vertrauliche Gespräche mit der BRD und mit dem Freistaat Bayern im Gange sind. Deren Ziel ist es, Voraussetzungen und Implikationen einer allfälligen Annahme der Erbschaft Gurlitt durch das Kunstmuseum Bern zu ermitteln. Die Gespräche verlaufen konstruktiv, sind aber noch nicht abgeschlossen. Angesichts dessen erübrigt es sich, die vorgebrachten, in wesentlichen Teilen erst noch unzutreffenden Spekulationen zu kommentieren. Und am Ende ist der Stiftungsrat nach wie vor frei, im bestverstandenen Interesse des Kunstmuseums Bern über Annahme bzw. Ausschlagung der Erbschaft zu entscheiden.

Eine Einladung zur Information des Entscheids des Stiftungsrates wird folgen.

Interessierte Medienschaffende haben die Gelegenheit, sich unter press@kunstmuseumbern.ch in den Medienverteiler einzutragen, um die Einladung zu erhalten.

Kontakt: Ruth Gilgen Hamisultane, press@kunstmuseumbern.ch, T +41 31 328 09 19

KUNSTMUSEUM BERN
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8 – 12 CH-3000 BERN 7
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE
SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE
T +41 31 328 09 19/44
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH

CREDIT SUISSE
Partner des Kunstmuseum Bern